

KREIS ESSLINGEN

Mitmachen beim Deutschen Bürgerpreis

(nin) – Der Deutsche Bürgerpreis steht dieses Jahr unter dem Motto: „Bildung! Gleiche Chancen für alle“. Teilnehmen kann jeder, der sich im Bereich Bildung engagiert und sich für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit stark macht. Das Engagement in Kitas, Schulen und Hochschulen steht dabei ebenso im Fokus wie Mentoren- und Lernpatenprogramme, Hausaufgabenhilfvereine, Vorleseinitiativen und Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung“, erläutert die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny, die die Menschen aus dem Kreis Esslingen zur Teilnahme aufruft. Der Bürgerpreis wird in den Kategorien U 21, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer und Lebenswerk vergeben. Zusätzlich gibt es diesmal einen Video-Publikumspreis, den VZ Award. Das Preisgeld beträgt insgesamt 290 000 Euro.

■ Anmeldeunterlagen im Internet unter www.deutscher-buergerpreis.de oder über das Wahlkreisbüro von Judith Skudelny, E-Mail: judith.skudelny@wk.bundestag.de oder unter ☎ 0711/22 09 77 00.

KÖNGEN

Harald Immig und Ute Wolf im Schloss

(nin) – Der Liedpoet, Sänger und Gitarrist Harald Immig ist zusammen mit der Sängerin und Gitarristin Ute Wolf am Freitag, 18. März, 20 Uhr, im Schloss Köngen zu Gast. Immig lebt auf dem Höhenstufen und besitzt dort eine eigene Galerie. Seine Aquarelle sind so beliebt wie seine Liedpoesie. Seit drei Jahren begleitet ihn Ute Wolf, die neben Gitarre auch Schlaginstrumente spielt. Ihre Texte sind lyrisch-poetisch, humorvoll-heiter und bisweilen nachdenklich. Wenn das Duo vom „Aufrecht-Gehen“ oder „Erhebet Euch“ singt, beziehen die Künstler Stellung.

■ Karten zu 12 Euro gibt es an der Pforte des Rathauses Köngen.

WERNAU

Tango-Workshops und Milongas

(nin) – Am Wochenende 19./20. März hält das argentinische Ehepaar Diana del Valle & Juan Camerlingo wieder Workshops für Anfänger und Wiedereinsteiger im Löwensaal in Wernau ab, dazu gibt es offene Tanzabende. Am Samstag, 19. März, beginnt um 21.30 eine Milonga mit DJ Cristian und einer Mitternachts-Show mit „Diana y Juan“. Eintritt: 12 Euro. Am Sonntag, 20. März, 18.30 Uhr, ist ein Milonga Café von 18.30 bis 22 Uhr. Eintritt: 6 Euro.

■ Anmeldungen bei Renata und Cristian unter ☎ 0176/96 45 92 28. E-Mail: info@tango-elsotano.de
■ www.tango-elsotano.de

Saison im Eisstadion endet mit Discos

(nin) – Nächste Woche schließt das Wernauer Eisstadion. Am Freitag, 18. März, wird nochmals richtig aufgedreht: Von 14 bis 17 Uhr ist die letzte Kinderdisco. Eintritt für Kinder bis 10 Jahre: 3,50 Euro. Von 18.30 bis 21.30 Uhr ist Eisdisco für die Älteren, um 20 Uhr wird die Schaummaschine in Betrieb genommen. Empfehlenswert ist es deshalb, Wechselkleidung einzupacken. Eintritt: 5,50 Euro.

■ Infos unter ☎ 0 71 53/37 575.
■ www.EisstadionWernau.de

BEUREN

Fotos und Objekte zum Thema „Tore und Türen“

(nin) – Am Sonntag, 13. März, 11 Uhr, wird im Bürgerforum des Rathauses Beuren, Linsenhofstraße 2, eine Ausstellung mit Fotografien und Objekten zum Thema „Tore und Türen“ eröffnet. Türen und Tore stellen eine Besonderheit von Gebäuden dar. Geöffnet ist die Ausstellung auch am 27. März und 10. April bis 16 Uhr. An diesen Tagen werden Führungen angeboten. Die Ausstellung endet am 29. April. Am Freitag, 1. April, findet um 20 Uhr ein Bildervortrag statt.

Baustart für die Sportanlage Dirtpark in Bernhausen



Wo vor kurzem noch Kohl und Gemüse wuchsen, flitzten am Mittwochabend beim offiziellen ersten Spatenstich bereits Kinder und Jugendliche mit ihren Rädern über die Startrampe des zukünftigen Dirtparks. Mit der Sportanlage erfüllt sich für die Kinder endlich der Wunsch nach einer Radfahrstrecke mit Sprungschancen und Rampen. Zwischen Skateranlage und Eduard-Spranger-Gymnasium, unweit des Jugendzentrums Z, an das die Stadt Filderstadt das Grundstück verpachtet hat, entsteht der ersehnte Parcours.

Filderstadts Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker lobte besonders das Engagement der Jugendlichen, die, unterstützt von Firmen, Organisatoren und Privatleuten, den Dirtpark mitbauen. Seit Montagmorgen um 11 Uhr sind die Kinder und Jugendlichen aus dem Filderstädter Jugendgemeinderat und dem Jugendzentrum Z gemeinsam dabei, Weidenzäune zu spannen und Erdhügel auf dem Areal in Bernhausen aufzuhäufen. Im Juni soll der Dirtpark fertig sein.
Text: kas/Foto: Bulgrin

PINNWAND

Naturschutzbund Gruppe Denkendorf

Hubert Berger ist neuer Vorsitzender des Nabu

Auf der Jahreshauptversammlung des Naturschutzbunds (Nabu) begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Hubert Berger viele Mitglieder. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete er über die Aktivitäten des Jahres 2010. Anschließend gab die Kassiererin Hildegard Stark ihren Kassenbericht und wurde vom Kassensprüfer Klaus Borchardt für die korrekte Führung gelobt. Da der bisherige Vorsitzende Horst Stark wegen Krankheit aus dem Amt ausscheidet, standen Neuwahlen an. Zu wählen waren außerdem die Kassiererin, ein Schriftführer, der Kassensprüfer sowie ein Beisitzer. Als Nachfolger für den Vorsitzenden wurde Hubert Berger von der Versammlung gewählt. Kassiererin Hildegard Stark wurde in ihrem Amt bestätigt. Als 2. Vorsitzender wurde Jochen Auch und als neue Schriftführerin Elfriede Berger von der Versammlung gewählt. Beisitzer Reinhold Reimelt und der Kassensprüfer Klaus Borchardt wurden ebenfalls von der Versammlung wieder gewählt. Der Vorstand und Ausschuss der Nabu-Gruppe Denkendorf besteht nun aus folgenden Personen: Vorsitzender Hubert Berger, 2. Vorsitzender Jochen Auch, Kassiererin Hildegard



Der neue Nabu-Vorsitzende Hubert Berger ehrt Helmut Hermann für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Naturschutzbund. Foto: e

Stark, Schriftführerin und Öffentlichkeitsarbeit Elfriede Berger, Beisitzer Reinhold Reimelt und Manfred Leuthe, Ehrenvorsitzender Josef Fruhmann. Manfred Leuthe wurde für zehn Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Treuenadel des Landesverbandes sowie mit einem Geschenk der Gruppe Denkendorf geehrt. Helmut Hermann bekam für 40-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und eine Treuenadel des Landesverbandes Gerhard Raisch, der ebenfalls 40 Jahre Mitglied der Nabu-Gruppe Denkendorf ist, war wegen Krankheit nicht dabei. Er wurde am nächsten Tag in seiner Wohnung mit Urkunde und Treuenadel des Landesverbandes und einem Geschenkkorb geehrt. Mit einer Laudatio über sein Wirken während seiner neunjährigen Amtszeit ehrte der neue Vorsitzende Hubert Berger Horst Stark. Er bedauert sein Ausscheiden und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Dabei überreichte er ihm zur Erinnerung ein Geschenk der Nabu-Gruppe. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms beendete der Vorsitzende den offiziellen Teil mit einem Dank an die anwesenden Mitglieder. Mit einem Vesperklang der Abend dann gemütlich aus.

Landratsamt Esslingen

Landrat ehrt langjährige Mitglieder

Landrat Heinz Eninger und Personalratsvorsitzende Gisela Mohr ehren in einer Feierstunde mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst. 30-jähriges Amtsjubiläum feierten die Mitarbeiter Andrea Hartlieb-Schröder (Ausbildungsförderung/Unterhaltungsvorschuss), Bernhard Keller (Sozialer Dienst Esslingen), Gerd Maier (Revisionsamt), Sigrid Stehlik (Kreiskasse) und Peter Tuchel (Ausbildung). Auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst blickten zurück: Kornelia Kirsch (Sozialhilfeplanung), Georg Lauwitz (Straßenmeisterei Geislingen), Wolf-Dieter Roser (Allgemeine Kreisangelegenheiten), Bettina Schlichenmaier (Ausbildungsförderung/Unterhaltungsvorschuss) und Michael Weis (Veterinär- und Lebensmittelüberwachung). Aus dem aktiven Dienst verabschiedete der Landrat Karl-Heinz Bäder.

HINWEIS

Unter der Rubrik „Pinnwand“ veröffentlicht die EZ Beiträge, die ihr von Vereinen, Schulen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen zugeschickt worden sind. Für den Inhalt übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.

Förderverein Liederkranz Kemnat

Turbulentes Mundarttheater vom „Gsondheitsapostel“

Der Schäferkarra, die Theatergruppe des Fördervereins Liederkranz Kemnat, hat die letzten beiden Aufführungen ihres neuen Stücks „Dr Gsondheitsapostel“ in der Kemnater Festhalle inszeniert. Beide Tage waren nach Aussage des Vorsitzenden Axel Bange gut besucht und das Publikum war jedes Mal hellauf begeistert. Es geizte nicht mit Szenenapplaus. Auch verbale Jubeläußerungen mischten sich unter den lang-



Die Schauspieler der Theatergruppe Schäferkarra haben auch eigene Gags für ihr neues Stück geschrieben. Foto: e

anhaltenden Schlussapplaus, als die Akteure am Ende der Aufführungen einzeln vorgestellt wurden. Mit Freudentränen, aber auch zum Teil mit einem Wehmutschmerz im Auge, verabschiedeten sich die Schauspieler, die durch die Anzahl an Auftritten merklich an Sicherheit und damit auch an Spielfreude hinzugewonnen hatten. Das von Thomas Deisser geschriebene Stück hat der Regisseur Gernot

Grunau mit den aktiven Schauspielern an vielen Stellen angepasst, ergänzt und teilweise auch komplett umgeschrieben. Dadurch spitzte die Theatergruppe das turbulente Stück mit zahlreichen Pointen und originellen Gags zu. So sind auch eigene Ideen und Pointen der Kemnater eingeflossen. Ein Zuschauer brachte seine Begeisterung auf einen Nenner: „Es hat mir sehr gut gefallen. Ein kurzweiliges und sowohl spannendes als auch amüsantes Stück.“ Er habe zum ersten Mal eine Aufführung der Theatergruppe Schäferkarra gesehen.

Auch die Rückmeldungen von weiteren Besuchern und gleichzeitig Mitgliedern anderer Theaterensembles, etwa in Stuttgart-Hoffeld, waren eindeutig. Sie lobten die herausragenden schauspielerischen Leistungen der Akteure und wollten nicht glauben, dass es sich tatsächlich um reine Laienschauspieler und somit um „Freizeitaktivisten“ handelt. Neben den schauspielerischen Leistungen bescheinigten die ausgelegten Umfragebögen dem Verein ebenfalls beste Noten für Speis und Trank sowie den schnellen und guten Service der Bedienung, die alle ehrenamtlich tätig sind. Vorstand und Schauspieler verabschiedeten sich von den Zuschauern in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der nächsten Vereinsveranstaltungen.

PLOCHINGEN

Vortragsreihe über Tod und Trauer

(kas) – Zum fünften Mal in Folge organisiert die Trauerbegleitungsgruppe Deizisau eine Vortragsreihe zum Thema „Tod und Trauer“ für die Monate März und April in Reichenbach, Plochingen und Altbach. Am Donnerstag, 17. März, spricht um 19.30 Uhr Rechtsanwalt Volker Stöckmann in Reichenbach im Paul-Schneider-Haus, Paulinenstraße 15, zum Thema „Rat im Todesfall – ein Abend zum Thema Tod und Bestattung“. Im Anschluss findet eine Podiumsrunde mit Vertretern der Bestattungshäuser Dörfler, Dormann, Dorn, Hölperl und Riempp statt. Einen Vortrag über menschliche Erfahrungen beim Sterben und Trauern zum Thema „Wie lebendig sind die Toten?“ hält am Dienstag, 29. März, um 19.30 Uhr Martin Klumpp, Prälat im Ruhestand, in Plochingen im katholischen Gemeindezentrum, Hindenburgstraße 57. Günther Balz, pensionierter Pfarrer aus Kirchheim, hält am Donnerstag, 14. April, um 19.30 Uhr einen Vortrag in Altbach in der Ulrichskirche, Kirchstraße 6. Er befasst sich mit der Frage „Der Tod und keine Hoffnung?“ und was wir über den Tod wissen und wie wir ihm begegnen.

■ Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Um Spenden wird gebeten. Ein Fahrdienst ist organisiert. Wer gefahren werden möchte, kann sich melden unter ☎ 0152/26 98 62 43 oder unter ☎ 0 71 53/52 658.

AHC Sielmingen

Michael Rettig an Akkordeon und Harmonika

75 Jahre Akkordeon- und Handharmonika-Club Sielmingen – damit gehört der AHC zu den ältesten, die Akkordeonmusik pflegenden Vereine im Bezirk Stauffen. Der Club feiert sein Jubiläum mit einer Konzertreihe, die Michael Rettig vergangene Woche eröffnet hat. Das 20-jährige Ausnahmetail ist zweifacher Weltmeister auf der Steirischen Harmonika, mehrfacher Gewinner des Deutschen Akkordeonmusikpreises sowie Preisträger anderer hoch angesehener Wettbewerbe. Der junge Musiker zeigte Akkordeon und Har-



Akkordeon-Weltmeister Michael Rettig spielt auch den „Rettig-Blues“. Foto: e

monika von ihrer besten Seite. Im Saal des Bürgerhauses „Sonne“ lauschten die Gäste ihren Lieblingsinstrumenten. Rettig präsentierte im ersten Teil die „Französische Suite“ von Johann Sebastian Bach, „Jazz-Musette“ von Richard Galliano, einen Tango von Astor Piazzolla, „10km-Al Finestrino“ von Luciano Fancelli. Im zweiten Konzertteil spielte Michael Rettig den „Harmonika-Walzer“ von Erich Moser, „Boarische“ aus dem Zillertal und die Uraufführung des eigens komponierten „Rettig-Blues“.

Stadt Leinf.-Echterdingen

OB gratuliert Patrick Gensle zu Silber

Im Diskuswurf bei den 43. deutschen Winterwurfmeisterschaften in Leverkusen errang Patrick Gensle von der LG Leinfelden-Echterdingen die Silbermedaille. Dazu gratulierte Leinfelden-Echterdingens OB Roland Klenk. „Nicht nur, dass sie sich mit 55,11 Metern um eineinhalb Meter verbesserten, sondern mit dieser Leistung auch den internen Vereinsrekord überboten haben.“ In allen sechs Versuchen hatte der Athlet die 51-Meter-Marke übertroffen.